

## Stadterneuerung Retz

### 14. Arbeitskreis-Sitzung ORTSBILD & WOHNEN

(Themen Ortsbild, Grünraum, Siedeln-Bauen-Wohnen)

15. Mai 2013

Stadtamt Retz

**Anwesende:** Inge Blaser, Wilfried Gerstorfer, Ernst Hofmann, Ernst Kirchner, Gerhard Krempel, Gertrude Lehninger, Adolf Lehr, Christine Sulzberger, Alexandra Trausmüller

Entschuldigt: Eveline Dürr, Kurt Dürr, STR Alfred Kliegl

#### Programm:

1. Begrüßung
2. Projektbesprechung  
It. Einladung und weitere Anliegen
3. Weitere Schritte

#### **1) Begrüßung**

DI Margit Fiby

#### **2) Projektbesprechung**

- **Ausstellung Rathaus und STERN-Zwischenpräsentation 5.4.2013**  
gut gelaufen, Dank für die Beteiligung (Aufsicht bei Ausstellung) an die Mitglieder des Arbeitskreises
- **Hauptplatz Attraktivierung:**  
Die vom Arbeitskreis angeregte alternative Bepflanzung der Blumenkistchen hat auch heuer wieder nur zum Teil geklappt – es wurden zwar Dracänen gepflanzt, aber keine anderen Pelargonien (farbliche Einheitlichkeit ist aber gegeben). Vereinbart und mit der Gemeinde (StADir. Sedlmayer) abgesprochen war die Kontaktaufnahme mit Frau Lehninger beim Auspflanzen, sie wurde von Stadtgärtner Hr. Übl jedoch nicht beigezogen.  
Baumschnitt: Zieräpfel sollten kugelförmig beschnitten werden, damit das Erscheinungsbild zu den Kugelakazien passt – dies wurde nicht gemacht, sondern das Erscheinungsbild der Bäume nach dem Schnitt ist unförmig.  
Sauberkeit und Pflege sind derzeit nicht befriedigend (v.a. wg. Personalmangel) – StR Griebler regt eine Freiwilligenaktion der Gemeinderäte an, auch Fr. Lehninger wäre bereit mitzumachen.

Schilder der Pizzeria auf dem Gehsteig sind nicht nur optisch störend, sondern stellen auch ein Hindernis u. Sicherheitsrisiko für FußgängerInnen dar, v.a. mit Kinderwägen oder Kindern an der Hand sowie für SeniorInnen und gehbehinderte Personen (Ausweichen auf die Fahrbahn ist notwendig). Es sollten geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die Schilder zu entfernen (Gehsteig ist öffentlicher Grund!).

2 Linden im unteren Platzbereich wurden kürzlich aufgeastet.

Bushaltestelle: schadhaftes Pflaster wurde entfernt, Fläche wurde asphaltiert, gefahrlose Begehbarkeit ist jetzt gegeben.

- **Renovierung Altbauten, Fassadenaktion**

Schutzzonen: Überarbeitung/Aktualisierung wird angestrebt, es soll noch im Juni eine Veranstaltung mit allen Anrainern organisiert werden. Beim Bundesdenkmalamt wurde angefragt, ob Frau HR Madritsch das Verfahren begleiten darf (ist bereits in Pension).

Ziel: Erhaltung der bauhistorisch schützenswerten Bausubstanz und des charakteristischen Ortsbildes und somit die künftige Hintanhaltung strukturunverträglicher Bebauung, andererseits aber auch die Ermöglichung eines zeitgemäßen Wohnstandards.

- **Stadtmauer:** Entfernung des Bewuchses (Efeu, ...) beim nordöstlichen Stadtmauerturm (privates Grundstück Fam. Satzinger) soll demnächst erfolgen, Bauhof wird beigezogen. Dadurch wird der Turm vom Wall aus sichtbar sein – Beschilderung im Rahmen des Stadtmauern-Rundweges ist in Vorbereitung. Ein Rest der Stadtmauer ist ebenfalls bei der Dayli-Filiale sichtbar (privates Grundstück Fr. Blaser), hier könnte z.B. ein Scheinwerfer angebracht werden.

- **Ignazigassl-Tor Restaurierung:**

Komplettsanierung des Reliefs ist in Vorbereitung, Kostenvoranschlag wird von Fa. Bölderl eingeholt (STR Fallheier)

Ignazigassl (=Durchgang vom Vinzenziplatz zum Promenadenweg) wirkt ungepflegt, ist allerdings in Privatbesitz

- **Baumpflege:** derzeit nicht optimal, z.B. am Altbach, Bahnhofstraße, Fladnitzerstraße, EVN-Park (z.T. gehören Bäume auch weg aufgrund Überalterung und Schäden). Bei Jungbäumen sind Aufastungen dringend notwendig. Baumpfleger Gerstorfer hat nur einen Teil der Bäume geschnitten (wurde von STR Kliegl beauftragt) – Rest wurde noch nicht gemacht - sollte demnächst erfolgen.

Vinzenziplatz: gesunder Baum wurde gefällt - nur ein Ast hatte ein Spechtloch, das Holz des Stammes war gesund. Hr. Kirchner hat der Gemeinde die Finanzierung der Ersatzpflanzung vorgeschlagen – wurde schriftlich mit Dank akzeptiert. Um derartige Fehler aber künftig zu vermeiden, soll vorher mit einem Ultraschallmessgerät untersucht werden, ob Hohlräume im Holz des Stammes vorhanden sind (Organisation und Finanzierung würde ebenfalls Hr. Kirchner übernehmen).

- **Stadtpark Pflege u. Gestaltung (Wall)**

Heuer sollte auf das regelmäßige Gießen des Rasens geachtet werden – am besten würde dies durch Bad-Mitarbeiter funktionieren (auf- und abdrehen, von Zeit zu Zeit Verstellen der Rasensprenger)

- Sitzplatz: Hecke ist zu klein und lückig, es sollten doppelt so viele Sträucher gepflanzt werden – wird für nächste Heckenaktion vorgemerkt. Die Bank sollte nicht auf dem Platz, sondern am Weg stehen, ebenso der Papierkorb.
- Durchgang zum Stadtwall zwischen Friedl und Schlossgasthaus ist ungepflegt, Autos fahren in die Grünfläche. Zur Lösungsfindung sollten die Anrainer (Suttner, Wirt, Friedl, Fahrradmuseum, Gemeinde) kontaktiert werden mit Besichtigung vor Ort, alternativ sollte eine andere Gestaltung überlegt werden, z.B. Einfassung entlang der Straße mit niedrigen Sträuchern. Umlegbarer Mittelpfosten war ursprünglich dort – wurde im Zuge der Bauarbeiten bei Friedl-Haus entfernt.
- Desolate Pergola-Reste am Wall: Entfernung oder neue Gestaltung dieses Bereiches

- **Optimierung/Extensivierung Grünraumpflege:**

- Einige Grünflächen in der Stadt wirken sehr ungepflegt, z.B. Kirchenstraße bei Preyer-Haus, u.a.
- Extensivierung Grünflächenpflege – Projektgruppe müsste sich für die Ausarbeitung von Vorschlägen finden
- Pflege: evtl. mit „Grüner Gruppe“ der Caritas?

- **Schlossplatz Begrünung**

in Arbeit, Bauhof hat die alten Pflanzen entfernt, neue wurden angekauft – Setzen erfolgt demnächst

- **BürgerInnenverantwortung, Patenschaften**

in Retz eher gering ausgeprägt, Pflege der Grünflächen vor dem eigenen Haus machen nur wenige. Ein Projekt nach dem Beispiel von Tulln (Grünpatenschaften) wäre nach Meinung des Arbeitskreises für Retz zu aufwändig und wenig erfolgversprechend.

- **Pionierstein Altbach**

Termin für Einweihung vom DEV Altstadt Retz noch nicht vereinbart

- **Kirchenpark:** Beschilderung Stadtmauernrundweg demnächst, Karner wird mit einem Steinkreis angedeutet

### **3) Weitere Anliegen:**

- Alte Hydranten streichen, z.B. mit Schulen oder im Rahmen des Ferienspieles, einfarbig
- Litfass-Säule vor Kino Harzhauser wirkt ungepflegt, Veranstaltungsplakate hängen herunter – werden aber von der Gemeinde regelmäßig entfernt (z.T. auch Vandalismus)

### **4) Weitere Schritte**

- **Nächste AK-Sitzung:**

**Mo. 9. September 2013**, 19 Uhr, Aula Stadtamt

**Für das Protokoll:**

DI Margit Fiby, Tel. 0676 / 88 591 206, margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at

**STERN-Bürotag: jeden Mittwoch 9 – 12 Uhr**, Stadtamt

DI Marceline Martischnig, Tel. 0676 / 88 591 205, marceline.martischnig@dorf-stadterneuerung.at